

Klausur zur Vorlesung**„Experimentalphysik I für Naturwissenschaftler“****Im Wintersemester 2012/2013****Am Dienstag, 05. Februar 2013, 18:00-20:00**

ID Nr. 1000

Beachten Sie folgende Hinweise:

Die **Heftung** der Aufgabenblätter **nicht lösen!**

Tragen Sie auf **jeder Seite** oben ihren **Namen, Matrikelnummer und Studienrichtung** mit angestrebtem Abschluss ein!

Bitte **merken Sie sich die ID-Nummer** Ihrer Klausur, da das Klausurergebnis nur über diese ID-Nummer veröffentlicht wird.

Es gibt Wissensfragen und Rechenaufgaben. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

Jede Rechenaufgabe steht auf einem separaten Blatt der Klausur. Rechnungen schreiben sie bitte ebenfalls auf dieses Blatt. Sollten Zusatzblätter nötig sein, diese bitte beilegen.

Durch Rundungsfehler können Ihre Ergebnisse möglicherweise nicht genau mit den Antwortmöglichkeiten übereinstimmen. In diesem Fall wählen Sie die Antwort, die Ihrem Ergebnis am nächsten kommt.

Bei jeder Aufgabe gibt es „multiple choice“ Lösungen. Es ist immer nur eine Antwort richtig. Die richtige Lösung kreuzen Sie auf dem Lösungsblatt (letztes Blatt) an. Sind mehrere Antworten bei einer Frage angekreuzt, gibt es keinen Punkt.

Nochmals: Die Lösungen müssen unbedingt auf das Lösungsblatt (letztes Blatt) übertragen werden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, Sebastian Slama!

Wissensfragen : Es ist immer nur eine Antwort richtig!

1. Was ist keine Grundeinheit (SI-Einheit) der Physik?

- A) Temperatur
- B) Zeit
- C) Impuls
- D) Masse
- E) Stoffmenge

2. Eine Temperatur von 300 K entsprechen in Grad Celsius ca.:

- A) -7°C
- B) 3°C
- C) 17°C
- D) 23°C
- E) 27°C

3. In einem Mol eines Stoffes sind ungefähr so viele Teilchen enthalten:

- A) $3,0 \times 10^8$
- B) $6,0 \times 10^{23}$
- C) $3,0 \times 10^{-8}$
- D) $6,0 \times 10^{-23}$
- E) $8,0 \times 10^{28}$

4. Welche Distanz legt Licht in etwa einer Sekunde zurück

- A) Tübingen nach Berlin (600 km)
- B) Tübingen nach Sidney ($20 \times 10^3\text{km}$)
- C) Erde bis zum Zentrum der Galaxie ($5,0 \times 10^{17}\text{km}$)
- D) Erde zur Sonne ($150 \times 10^6\text{km}$)
- E) Erde zum Mond ($300 \times 10^3\text{km}$)

5. Die Standardabweichung einer Messung

- A) ist ein Maß für den mittleren Wert aller Messwerte.
- B) ist das Quadrat der Varianz.
- C) ist unabhängig von der Streuung der Messwerte.
- D) berechnet sich aus der Abweichung der Messwerte vom Mittelwert.
- E) gibt den exakten "wahren" Wert der Messung an.

6. Welche Aussage trifft auf Gauß-verteilte Messungen NICHT (!) zu

- A) Die Anzahl der Messergebnisse steigt mit dem Abstand vom Mittelwert.
- B) Die Verteilung wird durch zwei unabhängige Parameter beschrieben: Mittelwert und Standardabweichung.
- C) Am wahrscheinlichsten ist es, den Mittelwert zu messen.
- D) Jede Messung ist unabhängig von der vorhergehenden.
- E) Je mehr Messungen man macht, umso ähnlicher wird das Messhistogramm einer Gaussverteilung.

7. Welche Aussage ist falsch?

- A) Die Beschleunigung ist die zweite zeitliche Ableitung des Ortes.
- B) Die Beschleunigung ist die erste zeitliche Ableitung der Geschwindigkeit.
- C) Die Beschleunigung ist das Integral über den Ort.
- D) Die Geschwindigkeit ist das Integral über die Beschleunigung.
- E) Die Geschwindigkeit ist die erste zeitliche Ableitung des Ortes.

8. Beim schiefen Wurf folgt die Wurfbahn einer

- A) Parabel.
- B) Hyperbel.
- C) Kreisbahn.
- D) Geraden.
- E) Ellipsenbahn.

9. Bei einer Kreisbewegung mit konstanter Winkelgeschwindigkeit zeigt die Beschleunigung

- A) radial nach außen.
- B) radial nach innen.
- C) tangential nach vorne .
- D) tangential nach hinten.
- E) senkrecht zur Bewegungsebene.

10. Nach dem zweiten Newtonschen Gesetz ist die Beschleunigung proportional

- A) zum Impuls.
- B) zur Energie.
- C) zur Leistung.
- D) zur Kraft.
- E) zur Geschwindigkeit

11. Nach dem Hookeschen Gesetz ist die Kraft einer Feder bei doppelter Auslenkung

- A) halb so groß.
- B) ein Viertel so groß.
- C) $\sqrt{2}$ mal so groß.
- D) viermal so groß.
- E) doppelt so groß.

12. Durch eine vorgegebene konstante Kraft F wird ein Gegenstand in der Zeit t um eine Distanz d verschoben. Dies entspricht einer Leistung P . Wie groß ist die Leistung, wenn die Kraft, Zeit und Distanz je doppelt so groß gewählt werden?

- A) ein Viertel so groß wie P .
- B) halb so groß wie P .
- C) gleich groß wie P .
- D) doppelt so groß wie P .
- E) vier Mal so groß wie P .

13. Der Energieerhaltungssatz besagt:

- A) Die Energie in einem System ist die Kraft auf das System mal den Weg, den das System zurücklegt.
- B) Die Gesamtenergie in einem System ändert sich nicht.
- C) Die Gesamtenergie in einem System setzt sich zusammen aus potenzieller, kinetischer und Wärme-Energie.
- D) Potenzielle Energie wird immer in kinetische Energie umgewandelt.
- E) Potenzielle und kinetische Energie wird immer in Wärme umgewandelt.

14. Welche Aussage über Reibungskräfte ist falsch?

- A) Die Gleitreibungskraft ist der Bewegung entgegen gerichtet.
- B) Die Rollreibungskraft einer Kugel ist kleiner als ihre Gleitreibungskraft.
- C) Die Haftreibungskraft ist proportional zur Normalkraft auf eine Oberfläche.
- D) Die Gleitreibungskraft ist proportional zur Hangabtriebskraft.
- E) Ist die Haftreibungskraft größer als die antreibende Kraft, bleibt der Körper in Ruhe.

15. Eine der folgenden Größen ist keine (!) Erhaltungsgröße

- A) Impuls
- B) Energie
- C) Drehimpuls
- D) Masse
- E) Schwerpunkt

16. Welche Aussage über Stöße ist falsch?

- A) Bei einem vollständig elastischen Stoß bleibt die mechanische Energie erhalten.
- B) Bei einem vollständig elastischen Stoß dreht sich die Bewegungsrichtung der Stoßpartner um.
- C) Bei einem vollständig inelastischen Stoß ist die mechanische Energie nicht erhalten.
- D) Nach einem vollständig inelastischen Stoß bewegen sich die Stoßpartner zusammen weiter.
- E) Impulserhaltung gilt bei einem Stoß immer.

17. Bei Translationsbewegungen spielen (i) die Masse, (ii) die Kraft und (iii) der Impuls eine Rolle. Welche sind die entsprechenden Größen bei Rotationsbewegungen starrer Körper?

- A) (i) das Trägheitsmoment, (ii) das Drehmoment und (iii) der Drehimpuls
- B) (i) das Drehmoment, (ii) die Winkelgeschwindigkeit und (iii) der Drehimpuls
- C) (i) das Drehmoment, (ii) das Trägheitsmoment und (iii) die Winkelgeschwindigkeit
- D) (i) das Trägheitsmoment, (ii) das Drehmoment und (iii) die Winkelgeschwindigkeit
- E) (i) die Winkelgeschwindigkeit, (ii) das Trägheitsmoment und (iii) das Drehmoment

18. Das Trägheitsmoment (bezüglich des Schwerpunktes) einer Kugel mit Radius $2R$ und Masse M ist im Vergleich zu einer Kugel mit Radius R und Masse M

- A) ein Viertel so groß.
- B) halb so groß.
- C) gleich groß.
- D) doppelt so groß.
- E) vier Mal so groß.

19. Um die Durchbiegung eines Balkens zu berechnen, braucht man

- A) den Schermodul.
- B) die Poisson-Zahl.
- C) den Elastizitätsmodul.
- D) den Kompressionsmodul.
- E) den Torsionsmodul.

20. Wenn ein Körper oben auf einer Flüssigkeit schwimmt, dann

- A) ist die Auftriebskraft kleiner als die Gewichtskraft.
- B) Ist die Masse der verdrängten Flüssigkeitsmenge genauso groß wie die Masse des Körpers
- C) hat der Körper eine größere Dichte als die Flüssigkeit
- D) ist das verdrängte Flüssigkeitsvolumen größer als das Volumen des Teils des Körpers über der Flüssigkeit.
- E) zeigt die Summe aus Auftriebskraft und Gewichtskraft nach oben.

21. Welches Phänomen lässt sich mit der Bernoulli Gleichung nicht (!) beschreiben

- A) Ein fliegender rotierender Ball wird seitlich abgelenkt (Bananenflanke).
- B) Ein Deckel wird von einem Rohr, aus dem Gas ausströmt, angezogen.
- C) Wird der Rohrdurchmesser verringert, erhöht sich die Geschwindigkeit einer durch das Rohr strömenden Flüssigkeit.
- D) An einem Flugzeugflügel entsteht beim Flug eine nach oben wirkende Kraft.
- E) Die Plane eines Lastwagens wölbt sich bei der Fahrt nach außen.

22. In einem viskosen Medium

- A) fällt am schnellsten eine große Kugel mit kleiner Masse.
- B) fällt am schnellsten eine große Kugel mit großer Masse.
- C) fällt am schnellsten eine kleine Kugel mit kleiner Masse.
- D) fällt am schnellsten eine kleine Kugel mit großer Masse.
- E) fallen alle Kugeln gleich schnell.

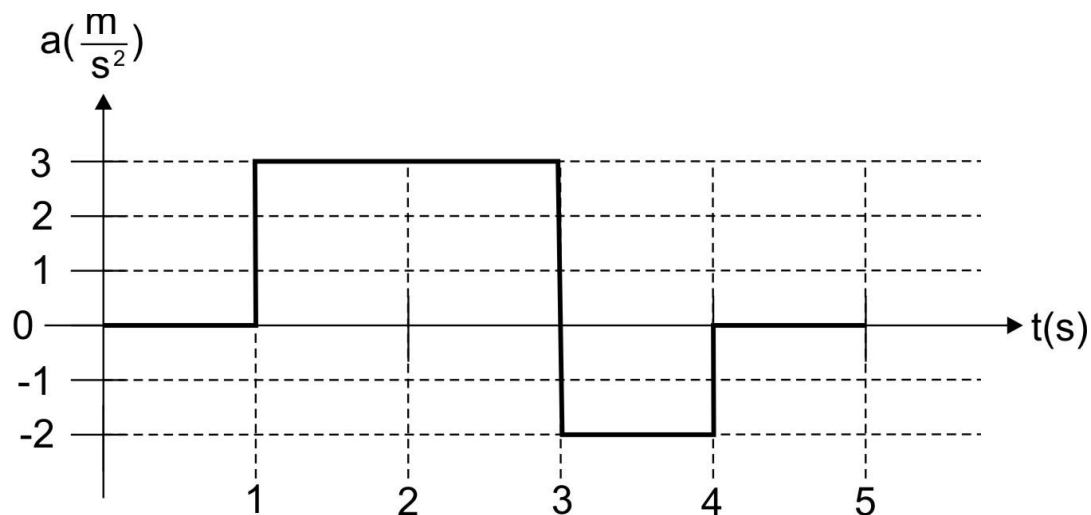
23. Nach dem Hagen-Poiseuille Gesetz nimmt (bei konstant bleibendem Druck) der Flüssigkeitsstrom durch ein Rohr bei einer Verdoppelung des Rohrradius

- A) auf den 16-fachen Wert zu.
- B) auf den 4-fachen Wert zu.
- C) auf den doppelten Wert zu
- D) auf ein Viertel ab
- E) auf ein Sechzentel ab.

Rechenaufgaben: Es ist immer nur eine Antwort richtig!

Themengebiet 1: „Geradlinige Bewegung“

Gegeben sei folgende skizzierte Beschleunigung $a(t)$ eines Autos. Zum Zeitpunkt $t = 0$ sei das Auto in Ruhe.



24. Wie groß ist die Geschwindigkeit v des Autos zum Zeitpunkt $t = 5s$?

- A) $v = +2 \text{ m/s}$
- B) $v = -4 \text{ m/s}$
- C) $v = 0 \text{ m/s}$
- D) $v = -2 \text{ m/s}$
- E) $v = +4 \text{ m/s}$

25. Welche Strecke s ist das Autos zum Zeitpunkt $t = 5s$ gefahren ?

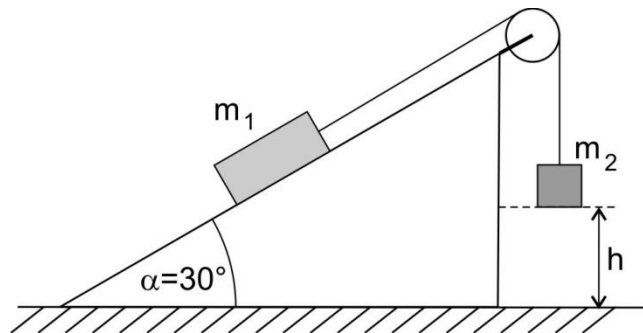
- A) $s = 15 \text{ m}$
- B) $s = 10 \text{ m}$
- C) $s = 25 \text{ m}$
- D) $s = 5 \text{ m}$
- E) $s = 20 \text{ m}$

26. Nach welcher Zeit t_0 hatte das Auto schon einmal die Endgeschwindigkeit erreicht?

- A) $t_0 = 1,33 \text{ s}$
- B) $t_0 = 2,67 \text{ s}$
- C) $t_0 = 2,33 \text{ s}$
- D) $t_0 = 1,67 \text{ s}$
- E) $t_0 = 2,00 \text{ s}$

Themengebiet 2: „Schiefe Ebene“

Eine Masse $m_1 = 10 \text{ kg}$ liegt auf einer schiefen Ebene, die in einem Winkel von $\alpha = 30^\circ$ zur Waagrechten geneigt ist (siehe Skizze). Über eine reibungsfrei Rolle und ein masseloses Seil ist m_1 mit einer zweiten Masse m_2 verbunden, die in einer Höhe $h = 1 \text{ m}$ über dem Boden in der Luft schwebt.



27. Wie groß muss m_2 sein, damit die beiden Massen im Gleichgewicht sind? Nehmen Sie an, dass zwischen m_1 und der schiefen Ebene keine Reibungskräfte wirken.

- A) $m_2 = 10 \text{ kg}$
- B) $m_2 = 5 \text{ kg}$
- C) $m_2 = 12 \text{ kg}$
- D) $m_2 = 4 \text{ kg}$
- E) $m_2 = 8 \text{ kg}$

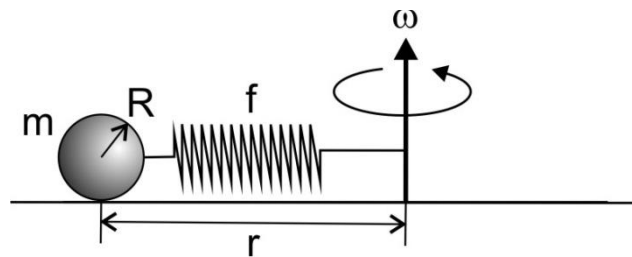
28. Nehmen Sie nun an, dass zwischen m_1 und der schiefen Ebene Reibungskräfte wirken. Die Haftreibungszahl sei $\mu_H = 0,12$. Wie groß muss die Masse m_2 mindestens sein, damit sie gerade nicht nach oben gezogen wird?

- A) $m_2 = 10 \text{ kg}$
- B) $m_2 = 5 \text{ kg}$
- C) $m_2 = 12 \text{ kg}$
- D) $m_2 = 4 \text{ kg}$
- E) $m_2 = 8 \text{ kg}$

29. Nehmen Sie nun eine Masse von $m_2 = 15 \text{ kg}$ an. Wie lange dauert es (unter Vernachlässigung der Reibung zwischen m_1 und der schiefen Ebene), bis die Masse m_2 auf dem Boden aufschlägt? Rechnen Sie mit $g = 10 \text{ m/s}^2$

- A) $t = \sqrt{1/7} \text{ s}$
- B) $t = \sqrt{1/5} \text{ s}$
- C) $t = \sqrt{5/7} \text{ s}$
- D) $t = \sqrt{3/2} \text{ s}$
- E) $t = \sqrt{1/2} \text{ s}$

Themengebiet 3: „Rotation“



Eine Kugel der Masse m und Radius R ist über eine Feder mit Federkonstante f an einer sich mit Kreisfrequenz ω drehenden Achse befestigt. Die Kugel gleite hierbei reibungsfrei auf der Unterlage. Wenn sich die Achse nicht dreht, sei der Abstand der Kugel von der Achse durch $r(\omega = 0) = r_0$ gegeben. Wenn die Achse in Drehung versetzt wird, entfernt sich die Kugel weiter von der Achse.

30. Berechnen Sie den Abstand $r(\omega)$ der Kugel von der Achse für die Werte $m = 3 \text{ kg}$,

$f = 12 \text{ N/cm}$, $r_0 = 3 \text{ cm}$ und $\omega = 1 \text{ s}^{-1}$.

- A) $r = 5 \text{ cm}$
- B) $r = 8 \text{ cm}$
- C) $r = 7 \text{ cm}$
- D) $r = 6 \text{ cm}$
- E) $r = 4 \text{ cm}$

31. Berechnen Sie das Trägheitsmoment der um die Achse drehenden Kugel unter Vernachlässigung der Masse der Feder. Hinweis: Das Trägheitsmoment einer Kugel

bzgl. ihres Schwerpunktes ist $J_{SP} = \frac{2}{5} m R^2$

- A) $J = m \left(\frac{2}{5} R^2 + r^2 \right)$
- B) $J = \frac{7}{5} m R^2$
- C) $J = \frac{7}{5} m r^2$
- D) $J = m \left(R^2 + \frac{2}{5} r^2 \right)$
- E) $J = \frac{7}{5} m (R^2 + r^2)$

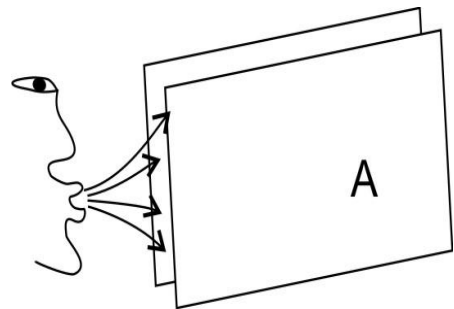
32. Wie groß ist die Rotationsenergie E_{rot} der um die Achse drehenden Kugel?

Benützen Sie die angegebenen Werte aus Aufgabe 32 und einen Kugelradius von $R = 1 \text{ cm}$

- A) $E_{rot} = 1,5 \times 10^{-3} \text{ J}$
- B) $E_{rot} = 5,5 \times 10^{-3} \text{ J}$
- C) $E_{rot} = 2,5 \times 10^{-3} \text{ J}$
- D) $E_{rot} = 4,5 \times 10^{-3} \text{ J}$
- E) $E_{rot} = 3,5 \times 10^{-3} \text{ J}$

Themengebiet 4: „Drücke und strömende Flüssigkeiten“

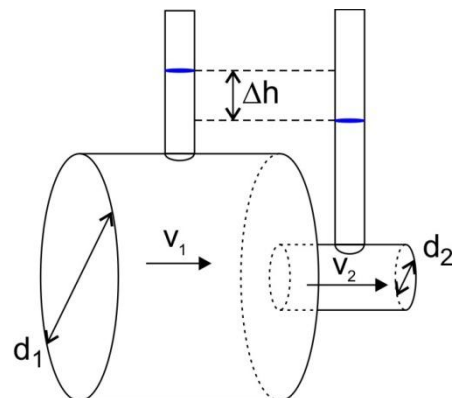
33. Wenn man zwischen zwei Blätter hineinbläst, so ziehen sich die beiden Blätter an. Mit welcher Kraft F ziehen sich zwei Blätter mit einer Fläche von $A = 100 \text{ cm}^2$ an, wenn zwischen den Blättern überall Luft mit einer Geschwindigkeit von $v = 10 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$ durchströmt?



Hinweis: Die Dichte der Luft ist $\rho = 1,3 \frac{\text{kg}}{\text{m}^3}$.

- A) $F = 6,5 \times 10^{-2} \text{ N}$
- B) $F = 6,5 \times 10^{-3} \text{ N}$
- C) $F = 6,5 \times 10^{-4} \text{ N}$
- D) $F = 6,5 \times 10^{-5} \text{ N}$
- E) $F = 6,5 \times 10^{-6} \text{ N}$

34. Wasser strömt in einem dicken Rohr mit einem Durchmesser von $d_1 = 5 \text{ cm}$ mit einer Geschwindigkeit von $v_1 = 4 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$. Wie groß ist die Geschwindigkeit der Flüssigkeit v_2 im dünneren Rohrabschnitt mit einem Radius von $d_2 = 2 \text{ cm}$?



- A) $v_2 = 10 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$
- B) $v_2 = 20 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$
- C) $v_2 = 25 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$
- D) $v_2 = 15 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$
- E) $v_2 = 7 \frac{\text{cm}}{\text{s}}$

35. Wir betrachten nochmals die Röhren aus Aufgabe 34. Wie hoch ist die Differenz der Füllstände Δh in den beiden Messrohren aufgrund des entstehenden Druckunterschiedes (siehe Skizze)?

Hinweis: Rechnen Sie mit der Erdbeschleunigung $g = 10 \frac{\text{m}}{\text{s}^2}$.

- A) $\Delta h = 3 \text{ mm}$
- B) $\Delta h = 1 \text{ mm}$
- C) $\Delta h = 3 \text{ cm}$
- D) $\Delta h = 1 \text{ cm}$
- E) $\Delta h = 5 \text{ mm}$

Lösungsblatt – Kreuzen Sie die Antwort an, die Sie für richtig halten. Es ist immer nur eine Antwortmöglichkeit erlaubt.

ID: 1000

Aufgabe Nr	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					